

# 560/AE XXI.GP

Eingelangt am: 23.11.2001

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

betreffend Rücknahme der Kürzung der Pflegegeldstufe 1

Der Bericht über die soziale Lage 1999 weist Menschen mit Behinderung oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen sowohl als langzeit- als auch akut armutsgefährdet aus.

50 % der PflegegeldbezieherInnen muß mit einem Einkommen (inkl. Pflegegeld) von maximal ATS 12.500,- im Monat auskommen. (Badelt/Österle 1997)

Im Zuge der Budgetkonsolidierung wurde im Jahr 1996 die Pflegegeldstufe 1 von ATS 2.635,- auf ATS 2.000,- gekürzt.

Eine Rücknahme dieser Kürzung ist aus sozialen Gründen unbedingt notwendig.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen wird aufgefordert, bis 31. März 2002 dem Parlament eine Regierungsvorlage betreffend die Rücknahme der 1996 erfolgten Kürzung der Pflegegeldstufe 1 vorzulegen.

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

Der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen wird aufgefordert, bis 31. März 2002 dem Parlament eine Regierungsvorlage betreffend die Rücknahme der 1996 erfolgten Kürzung des Taschengeldes bei Heimaufenthalten vorzulegen.

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuß für Arbeit und Soziales vorgeschlagen.*